



Fachbereich: FB 3 Jugend und Familie

Telefon: 04331/202-388

E-Mail: Heike.Krause@kreis-rd.de

NIEDERSCHRIFT -Öffentlicher Teil-

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.02.2019

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:20 Uhr

Ort, Raum: Gemeindehaus St. Johannes, Kanalstraße 1, 24790 Schacht-Audorf

Vorsitz

Nielsen , Beate

reguläre Mitglieder

Wulf , Lennart

Dreja , Kerstin

Harders , Martin

Harms , Steffi

nicht anwesend Vertretung
durch Frau Gonnermann

Krieger-Bratke , Anna

nicht anwesend, Vertretung
durch D. Krieger-Bratke

Link Pastor, Stefan

Schlömer , Christian

Strathmann , Lukas

Traulsen Dr., Jan

Weber , Thorsten

nicht anwesend

Wegener , Monika

Weimer Dr., Jörg

Stawicki , Sontje

nicht anwesend, Vertretung
durch Frau Rothe

Wendt-Köhler , Joachim

Frühling , Frank

nicht anwesend

stellvertretende Mitglieder

Gonnermann , Barbara

Vertretung von Frau Harms

Krieger-Bratke , Daniel

Vertretung für Frau Anna

Rothe , Annett	Krieger- Bratke
	Vertretung von Frau Stawicki
Lausten , Wolfgang	Vertretung für Herrn Plath

beratende Mitglieder lt. Satzung Jugendamt

Böhmke , Frank Heinz	nicht anwesend
Stryck , Torbjörn	
Heinrichs , Anissa	Vertretung für Herrn Höselbarth
Landgrebe , Enken	entschuldigt
Schröder , Ulrike	
Wieczorek , Andrea	nicht anwesend

Verwaltung

Looft , Annegret
Voerste , Thomas
Krause , Heike
Mönke , Christina

Politik

SSW-Kreistagsfraktion ,	anwesend bis einschließlich TOP 5
-------------------------	-----------------------------------

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.11.2018
3. Bericht der Verwaltung
4. Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen VO/2019/797
5. Führung durch das Familienzentrums
6. Entwicklung der Familienzentren im Kreis VO/2019/816
7. Bericht aus dem Fachdienst 3.2 zum Thema "Amtsvormundschaft" VO/2019/813
8. Benchmarking Jugendhilfe der Kreise in Schleswig-Holstein Kennzahlenvergleich 2018 - Ergebnisjahr 2017 VO/2019/799
9. Förderungsgrundsätze für die Jugendarbeit - Anpassung 2019 VO/2019/817
10. Beschluss über Änderungen im Kindertagesstättenbedarfsplan
11. Empfehlung des Ausschusses zur Verwendung der Überschüsse der Fördesparkasse
12. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17.00Uhr und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben. Die Tagesordnung wurde um TOP 13- Nichtöffentlich-Personalangelegenheiten ergänzt. Der Ausschuss beschloss einstimmig, nach oben stehender Tagesordnung zu verfahren.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.11.2018

Die Niederschrift vom 14.11.18 wurde einstimmig genehmigt.

zu 3 Bericht der Verwaltung

Herr Voerste berichtete, dass die Helios-Klinik seitens des Landes mit der Errichtung einer psychiatrischen Tagesklinik für Kinder und Jugendliche in Rendsburg beauftragt wurde. Es sollen 10 Plätze entstehen. Die Klinik strebt hierfür offenkundig eine Kooperation mit dem Träger "Brücke" an. Bedauerlicherweise waren bislang weder Fachbereich 3 noch 4 in die Planungen eingebunden.

Im März soll ein erster Gesetzentwurf zur Reform der Kita- Finanzierung in Schleswig- Holstein vorliegen. Nach dem jetzigen Stand der Verhandlungen auf Landesebene wird befürchtet, dass das Reformziel der kommunalen Entlastung nicht erreicht wird, die Kommunen vielmehr in der Höhe der Aufwendungen mehr belastet werden. Auch die Struktur der Finanzbeziehungen nach dem neuen Landesmodell wirft Fragen auf. Der Hauptausschuss wurde am 07.02.2019 mit einem Vermerk des Landrates informiert (siehe Anlage).

Die angekündigte ORGA- Untersuchung im Jugendsozialdienst läuft. Es zeichnet sich ab, dass der Projektzeitplan nicht eingehalten wird. Es wurden Prozesslandkarten erstellt und die Aktensichtung durchgeführt. Mit den Ergebnissen der jetzt stattfindenden Analyse ist im Mai zu rechnen.

Frau Mönke berichtete aus dem Kuratorium für die Jugendarbeit. Hauptthema war die Unterstützung einer U18 Wahl zur Europawahl. Dazu fand am 06.02.19 eine Informationsveranstaltung mit Schulen, Familienzentren und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit statt. Ziel ist es, in verschiedenen Orten im Kreis eine U 18 Europawahl durchzuführen. Junge Menschen sollen eine Verbindung zu Demokratie und Wahlen herstellen können. .

zu 4 Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen

VO/2019/797

Es gab keine Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

zu 5 Führung durch das Familienzentrums

Es fand eine halbstündige Führung durch das Familienzentrum St. Johannes statt.

Dr. Michael Schunck verließ im Anschluss die Sitzung.

zu 6 Entwicklung der Familienzentren im Kreis

VO/2019/816

Frau Mönke gab einen Bericht zu den Familienzentren. Sie werden durch den Kreis und das Land gefördert. In diesem Jahr sind 3 neue Familienzentren ausgeschrieben (1 Überhang aus 2018). Die Arbeit der Familienzentren ist den jeweiligen örtlichen Bedürfnissen angepasst. Die Vernetzung und Kommunikation untereinander und mit dem Kreis ist wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Alle gegründeten Familienzentren sollen auch nach Auslauf der Förderung noch Bestand haben.

zu 7 Bericht aus dem Fachdienst 3.2 zum Thema "Amtsvormundschaft" VO/2019/813

In ihrem Bericht ging Frau Looft u.a. auf den Unterschied zwischen Amtsvormundschaft und Pflegschaft, die Arten der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen im Kreisgebiet und die verschiedenen Möglichkeiten der Entstehung eines Falles in der Amtsvormundschaft ein.

Frau Hansen erläuterte sehr anschaulich ein fiktives Fallbeispiel.

Herr Strathmann erkundigte sich nach der genauen Anzahl der Fälle, die durch Belegung anderer Jugendämter in unserem Kreis vom Fachdienst 3.2. betreut werden. Diese Zahl wird nachgereicht.

Zum Protokoll: Am 25.02.2019 wurden 114 Vormund- und Pflegschaften geführt, in denen ein fremder Kostenträger zuständig ist. Das sind etwas mehr als 50 % der Gesamtfälle.

**zu 8 Benchmarking Jugendhilfe der Kreise in Schleswig-Holstein
Kennzahlenvergleich 2018 - Ergebnisjahr 2017**

VO/2019/799

Herr Voerste fasste die wichtigsten Punkte des Kennzahlenvergleichs zusammen.

zu 9 Förderungsgrundsätze für die Jugendarbeit - Anpassung 2019 VO/2019/817

Frau Mönke erläuterte die notwendige Änderung.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Änderung der Fördergrundsätze zum 01.01.2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 10 Beschluss über Änderungen im Kindertagesstättenbedarfsplan

Der geänderte Bedarfsplan wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 11 Empfehlung des Ausschusses zur Verwendung der Überschüsse der Fördesparkasse

Dem Antrag der CDU Fraktion auf Verwendung der Überschüsse für die ergänzende Unterstützung von Jugendpflegefahrten des Kreisjugendring in Höhe von 5.000€ wird einstimmig zugestimmt.

Dem Antrag der CDU Fraktion auf Verwendung der Überschüsse für die Bündnisse für Familie in Eckernförde und Gettorf in Höhe von 1.000€ wird einstimmig zugestimmt.

Es ergeht eine Empfehlung zur Beschlussfassung an den Hauptausschuss.

zu 12 Verschiedenes

Frau Nielsen informierte darüber, dass die Kreisverwaltung ab Sommer auf einen möglichst papierlosen Sitzungsdienst umstellen möchte. Die Kreistagsabgeordneten und bürgerlichen Mitglieder werden auf Wunsch durch den Kreis mit Tablets ausge-

stattet. Die Tablets bleiben Eigentum des Kreises, können aber für die Gremienarbeit genutzt werden. Im Jugendhilfeausschuss sind auch Vertreter von Trägerverbänden sowie ehrenamtliche Mitglieder, auf die dieses Angebot ausgeweitet werden sollte. Die Anfrage bei den Ausschussmitgliedern ergab, dass Interesse für eine solche Bedarfsabfrage besteht. Es wird durch Frau Nielsen als Ausschussvorsitzende ein entsprechender Antrag im Hauptausschuss gestellt.

Frau Nielsen leitete eine Anfrage der Kreispräsidentin weiter. An der Heinrich- Heine Schule in Büdelsdorf werden Politiker gesucht, die den Schülern Wissen für ihre Arbeit im Jugendkreistag vermitteln. Mögliche Termine sind der 19.02., 26.02. oder 5.3. von 11.40- 13.05. Uhr. Interessierte wenden sich bitte direkt an Dr. Rumpf.

Auf Rückfrage von Herrn Voerste soll die nächste Sitzung wieder an einem anderen Ort im Kreis stattfinden.